

Jagstaidt, U.C.C. (2014), Smart Metering Information Management. Gestaltungsansätze für das Informationsmanagement und für Geschäftsmodelle der Marktakteure in der Energiewirtschaft, 1. Aufl. Göttingen, Cuvillier Verlag, zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2014, ISBN 978-3-95404-696-6

Zusammenfassung:

Smart Metering Information Management (SMIM) ist auf die weiterverarbeitenden Anwendungen und die funktionalen Wirkzusammenhänge der involvierten Marktakteure gerichtet, die auf Basis der gemessenen, verarbeiteten und kommunizierten Meter-Daten künftig zum Einsatz kommen können. Mittels qualitativer Untersuchung durch Experteninterviews wurden wesentliche Anforderungen ermittelt, daraus Gestaltungsansätze entwickelt und diese durch Fallstudien bewertet. Es wird aufgezeigt, wie und in welcher Form Informationsmanagement, das über die derzeitig vorwiegenden Anwendungen zur Abrechnung hinausgeht, sowohl aus Netzsicht für den Verteilungsnetzbetreiber als auch aus Marktsicht für den Lieferanten/Vertrieb einen potenziellen Nutzen generieren kann. Dieser besteht zum einen in netzdienlichen Maßnahmen aus dem Monitoring, dem Einspeise-Management, der Kostenreduktion im Netzausbau und zum anderen in der Optimierung der Energie-Beschaffung und des Portfolio-Mix sowie mittelfristig in der tarif- und lastabhängigen Verbrauchssteuerung. Die Validierung zeigt, dass SMIM einen Beitrag zur Unterstützung der Unternehmensziele und bei der Gestaltung künftiger Geschäftsmodelle leisten kann. SMIM steht erst am Anfang, erfordert eine sukzessive Einbindung in die Prozess- und Systemlandschaft der Marktakteure und wird damit auch eine Basiskomponente im Smart Grid und zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende sein.

Smart Metering Information Management. Design Approaches for the Information Management and for Business Models of Market Actors in the Energy Industry.

Abstract:

Smart Metering Information Management (SMIM) focuses on future data processing applications, based on measured, processed and communicated meter data, as well as interactions of involved market actors. Qualitative interviews with professionals are being conducted in order to determine the essential requirements. Subsequently, design approaches are being developed which are evaluated using case studies. Information management, which goes beyond the currently predominating applications of billing, can generate a potential benefit for both, the network perspective of the distribution network operator and the market perspective of the energy supplier. On the one hand, these are network-supporting measures from monitoring, feed-in management of renewables, and cost reduction opportunities in the network expansion. On the other hand, benefits are in the optimization of energy procurement and the portfolio mix as well as, over the medium term, in tariff- and load-sensitive demand side management. Evaluation shows that SMIM has the ability to contribute to business goals and will help designing future business models. SMIM, as a new concept, requires a gradual integration into processes and systems of market actors. It will also be a major component of the Smart Grid and furthermore plays an integral role for a successful *Energiewende*.